Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **9 (1868)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Tobler, Titus, bibliographia geographica Palæstinæ. Zunächst kritische Uebersicht gedruckter und ungedruckter Beschreibungen der Reisen ins heilige Land. Leipzig, 1867. Hirzel.

Dieses in einem frühern Heft der Jahrbücher in Aussicht gestellte Werk unsers gelehrten Landsmanns enthält zuerst eine Uebersicht derjenigen Werke, worin sich Zusammenstellungen von literarischen Nachweisungen über Palästina befinden. Dann folgen drei Abschnitte. Der erste Abschnitt (S. 5—206) umfaßt „Werke gewiß oder höchst wahrscheinlich von Augenzeugen," der zweite (S. 207—226) „Werke von solchen, welche entweder gewiß oder höchst wahrscheinlich Palästina nicht aus eigener Anschauung kennen," der dritte (S. 227—48) Ansichten und Karten. Letztere sind chronologisch nach den Jahren des Erscheinens geordnet, die erste und zweite Klasse der Werke (Abschnitt 1 und 2) ebenfalls chronologisch, aber nach den Jahren der in den Schriften beschriebenen Reisen. Den Schluß bildet ein sorgfältig gearbeitetes Namenregister.

Das Buch ist ein ausgezeichnetes Werk, das den frühern von Dr. Titus Tobler verfaßten Schriften über das h. Land die Krone aufsetzt. Es offenbart eine immense Gelehrsamkeit und Belesenheit auf dem Gebiete der palästinischen Literatur. Kein Wunder, daß die kompetentesten Kritiker das Werk als ein eigentliches Fachphänomen ankündigen und der Verfasser selbst

an diesem seinem neuesten Opus größere Freude erlebt als an allen frühern, für die er doch auch ein reiches Maß von Anerkennung gefunden hat.

Das literarische Zentralblatt von Zarncke (1867, Nr. 39) spricht sich über das Werk unsers Landsmanns u. a. so aus: „Wir empfehlen das Werk, das aus wohl mehr als 2000 Rubriken besteht, dem gelehrten Publikum aus voller Ueberzeugung. Es wird keinen Bibliographen geben, der nicht viel, sehr viel daraus lernen könnte, keinen Bibliotheksbeamten, der sich nicht freuen sollte, endlich für diese schwierige Partie seiner Wirksamkeit einen einläßlichen Rathgeber und Lehrer erlangt zu haben, keinen wissenschaftlichen Palästinafahrer, der des Buches sich zu bedienen nicht gradezu genöthigt wäre. Daß Tobler's wissenschaftliche Fachgenossen das Buch mit Freuden begrüßen und die große Mühe, die dessen Ausarbeitung gekostet hat, zu schätzen wissen, bedarf nicht erst der Versicherung."

Im neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft von Petzholdt, Jahrg. 1867, Heft 9 und 10, lesen wir: In neuerer Zeit habe ich wenige Bücher aus dem bibliographischen Fache mit dem lebhaften Interesse und mit der freudigen Erwartung zur Hand genommen, mit denen ich nach dem vorliegenden Werke gegriffen . . Wenige Werke haben meine Erwartung in der Weise befriedigt wie das vorliegende, welches meines Erachtens, wenige bibliographische Mängel abgerechnet, eine in ihrer Art ganz ausgezeichnete Arbeit ist. Das Buch enthält einen so umfassenden literarischen Schatz über die Reisen ins heilige Land, wie man einen solchen sonst nirgends antrifft. — Die Kritik, etwas naturwüchsiger Art, ist eine gerechte und verständige, auf tiefe Sachkenntniß, wie sie allerdings auch in Bezug auf Palästina wohl keinem andern in höherm Maße als dem Verfasser zu Gebote steht, überall begründete.

Ph. Wolff rezensirt das Werk in den Jahrbüchern für deutsche Theologie, 13. Band, I. Heft, wie folgt: „Daß der

hochverdiente Palästinolog nicht müde geworden sei, fort und fort zu sammeln und zu prüfen, von allen möglichen Beschreibungen — gegen 2000 — eigene Einsicht zu gewinnen, davon hat er in der Bibliographie, die zu den nützlichsten Repertorien gehört, einen glänzenden Beweis geliefert. Seine Kenntniß der einschlagenden Literatur überschreitet das gewöhnliche Maß und erklärt sich nur dadurch, daß es ihm vergönnt war, fast alle bedeutenderen Bibliotheken des In- und Auslandes, zum Theil öfters, zu besuchen. Was seine Kritik betrifft, so ist ihr das Zeugniß auszustellen, daß sie durchweg auf Gerechtigkeit ausgegangen sei."

Diesen Chor lobender kritischer Stimmen könnten wir noch durch manche andere, auch durch französische und englische, verstärken. Vgl. revue critique d'histoire et de littérature. 1861, Nr. 41. Compte rendu des principales publications à l'étranger. 1868, Nr. 3. Revue de théologie. VI. 3. Revue bibliographique universelle. 1868. 2. Theologische Quartalschrift. 1862. 2. Petermann's geographische Mittheilungen.